



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

30. April 2008

**Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Projekt „Kooperation Personaldienste  
Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Projekt „Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg“ mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Arne Wulff

Anlage



Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Herrn Jochen von Allwörden  
Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen  
Landesverbände  
Städteverband Schleswig-Holstein  
Reventlouallee 6  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Staatssekretär Dr. Arne Wulff  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

12. April 2008

Sehr geehrter Herr von Allwörden,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 14.02.2008 (11.00.10. ze-ma). Ich habe mit Herrn Staatssekretär Dr. Wulff vereinbart, die Beantwortung zu übernehmen. Gestatten Sie mir zunächst den Hinweis, dass die von Ihnen genannten vier Punkte Empfehlungen des Projektes sind und nicht die Beschlüsse der Landesregierung widerspiegeln.

Die Landesregierung hat am 22.01.2008 eine Grundsatzentscheidung über die Vorschläge aus dem Projekt „Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg“ getroffen. Danach soll gemeinsam mit der Freien und Hansestadt Hamburg ein IT-Projekt eingesetzt werden, das als ersten Schritt ein Vergabeverfahren für ein integriertes Personalmanagementsystem vorbereitet und durchführt. Das Projekt wird zurzeit unter Federführung der Staatskanzlei mit der Freien und Hansestadt Hamburg vorbereitet. Ziel ist es zunächst, die Grundsätze der Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Vereinbarung festzulegen. Dabei wird auch über die Eckpunkte der Projektstruktur beraten

werden. Sobald dies erfolgt ist, wird die Staatskanzlei sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Ich kann Ihnen jedoch bereits heute versichern, dass ich Ihr Angebot, im Kooperationsprojekt mitarbeiten zu wollen, sehr begrüße. Die Landesregierung hat in ihrem o. g. Beschluss ausdrücklich festgelegt, dass die Kommunalen Landesverbände und die Versorgungsausgleichskasse durch die Projektleitung über den Fortgang des Projektes informiert werden. Auf Wunsch soll ihnen ein Gaststatus im Projekt eingeräumt werden. Ich denke, Sie stimmen mit mir überein, dass ich Ihr Schreiben vom 14.02.2008 als einen solchen Wunsch werten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Heinz Maurus